

infoblatt

02 / 2024

Mitteilungsblatt der Stadt Rottenburg | Postwurfsendung



INHALT

Leichenhaus wird erweitert und saniert	2
Reiner Salamon in Ruhe- stand verabschiedet	3
Baumkontrollen	5
Stellenanzeige Kindergarten St. Raphael	7

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Rottenburg a.d. Laaber
mail@rottenburg-laaber.de
Telefon 08781 / 206 - 13
Telefax 08781 / 206 - 90
Rathausöffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 18.00 Uhr

Inhaltlich verantwortlich

Erster Bürgermeister
Alfred Holzner

Satz: Stadt Rottenburg/L.

Druck: MD Werbung eK

Auflage: 3.700 Stück

Kriterienkatalog für Freiflächen- Photovoltaikanlagen verabschiedet

REGELUNGEN GEWÄHRLEISTEN EINE NACHVOLLZIEHBARE ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGE

Mehrfach wurde im Stadtrat sowie in einer dafür eingerichteten Arbeitsgruppe über Kriterien als Leitfaden zur Planung von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen diskutiert. Voraussetzung für die Genehmigung großflächiger Freiflächen-Photovoltaikanlagen ist die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans sowie die Anpassung des Flächennutzungsplans durch die Kommune. Da zum Gelingen der Energiewende künftig noch mehr solcher Anlagen nötig sind, war es unser Ziel als Gemeinde eine nachvollziehbare und einheitliche Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Da Freiflächen-Photovoltaikanlagen das Landschafts- und Siedlungsbild beeinträchtigen können, sollen sie vorrangig auf vorbelastete Standorte, landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete oder Konversionsstandorte gelenkt werden. Um eine willkürliche Entwicklung zu vermeiden, sollten hierfür Kriterien festgelegt werden.

Grundsätzlich geeignet gelten Ackerflächen, Grünland und Hopfengärten. Ausgeschlossen sind Vorranggebiete, Biotope, Ausgleichs- und Ökokontoflächen, naturschutzfachlich wertvolle Bereiche sowie das Tal der Kleinen und

Großen Laber. Abstände zur Bebauung werden fallweise entschieden, immer in Abhängigkeit der gemeindlichen Planung und Entwicklungsziele. Böden mit einer Bodenzahl 50 und höher sind mit Ausnahme von Agri-Photovoltaikanlagen ausgeschlossen. Damit sollen gute Böden für die landwirtschaftliche Nutzung erhalten bleiben.

Je weniger einsehbar Standorte für Freiflächen-Photovoltaikanlagen sind, umso eher gelten sie als geeignet. Bevorzugt sind außerdem Ackerflächen mit einer Neigung größer fünf Prozent mit einer südexponierten Lage, um eine optimierte Ausnutzung zu generieren und Abschwemmungen zu minimieren.

Der Stadtrat einigte sich auch darauf, den Zubau auf 90 Hektar zu begrenzen. Aufgrund der genannten Kriterien stehen rund

1300 Hektar von 5400 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche als grundsätzlich geeignete Fläche zur Verfügung.

Sofern eine Fläche vom Stadtrat als geeignet festgestellt wird, erfolgt formal ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan durch den Stadtrat. Im nächsten Schritt wäre eine Einspeisezusage des Netzbetreibers vorzulegen, bevor das Bauleitplanverfahren seitens der Gemeinde fortgeführt wird. Sofern es sich nicht um reine Eigenverbrauchsanlagen handelt, soll es auch eine Beteiligungsmöglichkeit für Bürger geben.

Auf der Homepage der Stadt ist eine Karte für grundsätzlich geeignete Flächen unter folgendem Link einzusehen: www.rottenburg-laaber.de/artikel/kriterienkatalog-fuer-freiflaechen-photovoltaikanlagen-verabschiedet

Leichenhaus wird erweitert und saniert

NEUER VERABSCHIEDUNGSRaum UND WC-ANLAGEN SOLLEN ENTSTEHEN

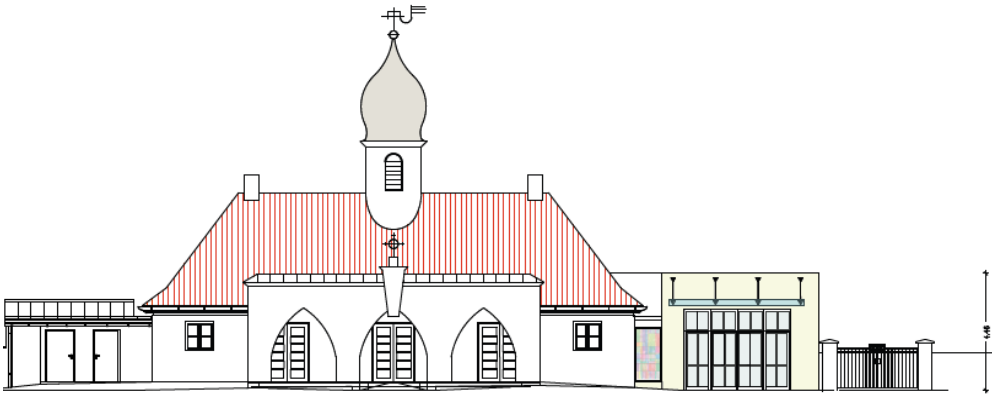
Das Leichenhaus am Bergfriedhof bedarf einer umfassenden Sanierung. Dabei sollen auch die darin befindlichen ehemaligen Wohnräume so umgestaltet werden, dass sie den aktuellen Notwendigkeiten dienen. Außerdem werden künftig neben Bestattungen von Angehörigen der katholischen und evangelischen Kirche, die Bestattungen anderer Glaubensrichtungen oder von der Kirche ausgetretenen Bürgern zunehmen. Dafür, aber auch für kirchliche Aussegnungen im kleineren Rahmen mit oder ohne Gottesdienst sollte ein Raum geschaffen

werden. Um während der Sanierungszeit des Leichenhauses bereits Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können, wird das bestehende Leichenhaus in einem ersten Schritt an der Südseite um einen Verabschiedungsraum mit rund 50 Sitzplätzen oder 120 Stehplätzen erweitert. An der Nordseite soll zeitgleich eine WC-Anlage errichtet werden. Darüber hinaus wird der gesamte Bereich barrierefrei gestaltet.

Bereits vor der Erstellung der Planunterlagen fanden vor Ort Termine mit dem Landesamt für Denkmalschutz und Vertretern

der Kirche statt. Hierbei wurde festgelegt, was am bestehenden Leichenhaus verändert beziehungsweise erhalten werden muss und verschiedene Planungsvarianten besprochen. Darauf aufbauend erstellte Architekt Norbert Zierer die Eingabeplanung.

Nach der Neuerrichtung der beschriebenen Anbauten erfolgt die Sanierung/Trockenlegung des Bestandsgebäudes. Geprüft wird noch das Aufbringen einer PV-Anlage auf dem Flachdach des neuen Verabschiedungsraums.



Ansicht Westen

Reiner Salamon in den Ruhestand verabschiedet

Ende Dezember wurde Herr Reiner Salamon von Ersten Bürgermeister Holzner nach über 28-jähriger Tätigkeit im Rathaus mit Wirkung vom 01.01.2024 in den Ruhestand verabschiedet.

Erster Bürgermeister Holzner würdigte die langjährige Tätigkeit von Herrn

Salamon, der seit seiner Einstellung am 08.03.1995 mit weit überdurchschnittlichem Engagement seine vielfältigen Aufgaben erledigte. Erster Bürgermeister Holzner war es dabei ein Anliegen, die lange Liste der einzelnen Aufgaben von Herrn Salamon nochmals vorzutragen. Er sprach Herrn Sa-

lamon größtes Lob und seine höchste Anerkennung für dessen immerwährende Loyalität, Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit aus.

Herr Salamon befand sich seit 01.07.2021 in der Arbeitsphase seines Altersteilzeitverhältnisses, welche mit Ablauf des 31.12.2022 endete. Vom 01.01.2023 bis einschließlich 31.12.2023 befand sich Herr Salamon in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, ehe er nun in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Erster Bürgermeister Holzner bedankte sich persönlich wie auch namens der Stadt Rottenburg sehr herzlich bei Herrn Salamon für dessen Wirken sowie die umfangreiche Einarbeitung seiner Nachfolgerin Anna Mühlhofer. Er überreichte Herrn Salamon abschließend die Ruhestandsversetzungsurkunde. Er wünschte Herrn Salamon für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Verbindung zur Stadt Rottenburg



und deren Bediensteten noch lange erhalten bliebe.

Städtische Einrichtungen geschlossen

Die städtischen Einrichtungen Rathaus, Bauhof, Kläranlage, die Kindergärten und die Kinderkrippe **sind am Dienstag, den 13. Februar 2024 (Faschingsdienstag) geschlossen.**

Einrichtungen des Landkreises geschlossen

Das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt in Altdorf, den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilsbiburg, sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg, die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg, die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg, die Außenstelle Rottenburg des Jobcenters Landkreis Landshut und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg **sind am Faschingsdienstag, den 13.02.2024 geschlossen.**

Herzlichen Glückwunsch

GEBURTSTAGSJUBILARE

01.01.2024	Jürgen Ruddies, Rottenburg	80. Geburtstag
01.01.2024	Theresia Schwendner, Inkofen	85. Geburtstag
02.01.2024	Elisabeth Scheubeck, Rottenburg	75. Geburtstag
05.01.2024	Erwin Hirsch, Schaltdorf	75. Geburtstag
05.01.2024	Adalbert Huber, Münster	80. Geburtstag
05.01.2024	Viktor Lehotzki, Rottenburg	75. Geburtstag
07.01.2024	Bruno Huber, Rottenburg	75. Geburtstag
07.01.2024	Josef Huber, Rottenburg	97. Geburtstag
10.01.2024	Monika Schröder, Rottenburg	80. Geburtstag
12.01.2024	Anton Riedl, Rottenburg	85. Geburtstag
15.01.2024	Anneliese Bauer, Niedereulenbach	80. Geburtstag
16.01.2024	Christa Czech, Oberhatzkofen	85. Geburtstag
16.01.2024	Klaus-Dieter Fey, Rottenburg	75. Geburtstag
16.01.2024	Michael Schramm, Rottenburg	75. Geburtstag
18.01.2024	Erika Körber, Pattendorf	90. Geburtstag
22.01.2024	Marion Furkel, Rottenburg	75. Geburtstag
22.01.2024	Günter Lamitschka, Unterlauterbach	80. Geburtstag
24.01.2024	Max Diehl, Oberhatzkofen	75. Geburtstag
25.01.2024	Josef Hirsch, Rottenburg	80. Geburtstag
28.01.2024	Herbert Rohrmeier, Oberhatzkofen	80. Geburtstag

Baumkontrollen

Im Gemeindegebiet werden derzeit die jährlichen Baumkontrollen durchgeführt. Jeder Baum entlang wichtiger Verkehrswege wird begutachtet und anschließend festgelegt, ob weitergehende Maßnahmen erforderlich sind. Diese werden folgendermaßen mittels Sprühfarbe gekennzeichnet:

- Kreuz: Fällung
- Punkt: Rückschnitt (z.B. Entnahme von Totholz, Aufasten zur Wiederherstellung des Lichtraumprofils über dem Verkehrsweg)
- Kringel: erneute Kontrolle im belaubten Zustand (Sommer)

Für die Durchführung der Holzarbeiten ist der städtische Bauhof zuständig.



Für Rückfragen zu den Baumkontrollen steht im Rathaus Fr. Oberpriller (Tel. 08781/20633 bzw. Email: veronika.ober-

priller@rottenburg-laaber.de) zur Verfügung.

FUNDSACHEN

FUNDGEGENSTAND	FUNDTAG	FUNDORT
Geldbörse, schwarz, keine Karten	04.01.2024	Rottenburg
Brille, oval, rosa/pink	03.01.2024	Sparkasse
Brille, rechteckig, grau	03.01.2024	Sparkasse
Taschenrechner	16.12.2023	nähe V-Markt
Autoschlüssel, Marke unbekannt, mit blauem Karabiner	14.12.2023	nähe V-Markt
Schlüsselbund mit Autoschlüssel, VW, Schlüsselanhänger "Tiger"	11.12.2023	Landgerichts-Apotheke
Kinder-Geldbörse, blau	16.11.2023	Grund- und Mittelschule

Fundbüro im Rathaus: Zi.Nr. 04, Tel. (08781) 206-32

MÜLLABFUHRTERMINE

X Restmüll (14-tägig)	1.Abfuhrtag	2.Abfuhrtag	3.Abfuhrtag		
RM Tour A	Mo, 29.01.	Mo, 12.02.	Mo, 26.02.		
RM Tour B	Di, 30.01.	Di, 13.02.	Di, 27.02.		
RM Tour C	Mi, 31.01.	Mi, 14.02.	Mi, 28.02.		
RM Tour D	Do, 01.02.	Do, 15.02.	Do, 29.02.		
√ Biomüll (14-tägig)	Tour A	Tour B	Tour C		
Gesamtes Gemeindegebiet	Mi, 31.01.	Do, 01.02.	Fr, 02.02.		
	Mi, 14.02.	Do, 15.02.	Fr, 16.02.		
	Mi, 28.02.	Do, 29.02.	Fr, 01.03.		
Gelber Sack (4-wöchig)	GS Tour A	GS Tour B	GS Tour C	GS Tour D	GS Tour E
Gesamtes Gemeindegebiet	Di, 13.02				
X Altpapier (4-wöchig)	P Tour A	P Tour B	P Tour C	P Tour D	P Tour E
X	Di, 30.01.	Mi, 31.01.	Do, 01.02.	Fr, 02.02.	Fr, 09.02.
	Di, 27.02.	Mi, 28.02.	Do, 29.02.	Fr, 01.03.	Fr, 08.03.

Die Stadt Rottenburg a. d. Laaber stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)



Erzieher/innen (m/w/d)

oder mit einer vergleichbaren Anerkennung als päd. Fachkraft
(m/w/d)

und

Kinderpfleger/innen (m/w/d)

oder mit einer vergleichbaren Anerkennung als päd. Ergänzungskraft
(m/w/d)

unbefristet in Vollzeit für den Kindergarten „St. Raphael“ ein.

Sie arbeiten gerne mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt? Die Aufgaben des pädagogischen Alltags in einem Kindergarten machen Ihnen Freude und gehen Ihnen leicht von der Hand? Soziales Engagement, Vorbild sein, bedürfnisorientiertes Handeln und die Arbeit in einem Team sind für Sie wichtig und Sie gehen in diesen Tätigkeiten auf? Dann suchen wir genau Sie!

Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) einschließlich aller im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (z. B. Weihnachtsgeld, Leistungsentgelt, Regenerationstage, Betriebsrente. ...).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Nachweise über bisherige Tätigkeiten) senden Sie bitte **bis 13.02.2024** an die Stadtverwaltung Rottenburg, z. Hd. Frau Anna Mühlhofer, Neufahrner Str. 1, 84056 Rottenburg (Tel. 08781/206-10); Gerne auch per Mail an: anna.muehlhofer@rottenburg-laaber.de.

Informationen zu den Kindereinrichtungen sowie zum Datenschutz finden Sie unter www.rottenburg-laaber.de.

Reinigung von Nistkästen

Im Rahmen unserer Teilnahme beim Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ wurden 2020 über 500 Kästen für Vögel, Hornissen, Fledermäuse sowie Insektenhotels von der Bevölkerung im Gemeindegebiet aufgehängt.

Die 2023 aufgezogenen Jungvögel sind nun schon länger ausgezogen, eventuell sind aber Parasiten (z.B. Vogelflöhe, Milben, Zecken)

zurückgeblieben. Damit der Nistkasten dieses Jahr nicht durch die Vögel Eltern gemieden oder aber die Vogelbrut übermäßig von Parasiten befallen wird, sollte er **zum Winterende** (ca. Ende Februar / März) gereinigt werden. Wichtig ist hierbei, die Arbeiten dann vorzunehmen, wenn Winterschläfer (wie z.B. Eichhörnchen, Mäuse, Siebenschläfer oder diverse Insekten) den

Kasten nicht mehr besetzen und aber auch noch keine Vögel ihn als neue Brutstätte belegt haben.

Zuerst klopft man an – falls aktuell Tiere darin leben, gibt man ihnen so die Möglichkeit zur Flucht.

Dann entfernt man das Nest und kehrt den leeren Kasten aus. Bei sehr starken Verschmutzungen kann auch Wasser und ggf. etwas Schmierseife zum Einsatz kommen. Keinesfalls sollte man chemische Reinigungsmittel, Insektizide oder Desinfektionsmittel verwenden.

Der Nistkasten ist nun bereit für die nächsten Untermieter.

Fledermauskästen sollten **bis Ende Februar** gereinigt werden, da sich die Fledermäuse zu der Zeit im Winterschlaf in Höhlen, Stollen, Kellern etc. befinden.

Der beste Zeitpunkt für die Reinigung von **Hornissenkästen** ist ca. **Ende April**, nachdem ggf. Insekten darin überwintert haben und bevor die Hornissenkönigin sich auf die Suche nach einem neuen Nistplatz macht.

Vor den **Insektenhotels** sollte man generell regelmäßig Spinnennetze entfernen und ggf. schimmeliges Füllmaterial austauschen. Mehr Pflege benötigt ein Insektenhotel zu nächst nicht.

„Landshut blüht“

EIN PROJEKT DES LANDSCHAFTSPFLEGEVERBANDS LANDSHUT E.V.

Der Landschaftspflegeverband Landshut e.V. (LPV) hat sich zum Ziel gesetzt: zum Wohle der Artenvielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und für ein reizvolles Landschaftsbild in unserer Heimat sollen in jeder der Mitgliedsgemeinden bunte, artenreiche Blumenwiesen und Streuobstbestände neu geschaffen werden.

Das hierfür ins Leben gerufene Erfolgsprojekt „Landshut blüht“ startete bereits im Herbst 2016. Seitdem konnten ca. 1.600 Obstbäume und rund 70 ha Blumenwiesen in Stadt und Landkreis Landshut auf kommunalen und privaten Flächen durch den LPV angelegt werden.

Der LPV ermöglicht im Rahmen des Projektes in den Mitgliedsgemeinden die für den Eigentümer kostenfreie Anlage von artenreichen, standortgerechten Blumen-

wiesen und Streuobstbeständen. Voraussetzung dafür ist ein dauerhaftes Bestehen und dass sich die Flächen nicht im bebauten Siedlungsbereich befinden bzw. nicht eingezäunt sind. Flächen mit bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen wie Ausgleichsmaßnahmen sind ebenfalls ausgeschlossen.

Für den Siedlungsbereich gibt der LPV eine für Hausgärten abgestimmte, artenreiche Blümmischung kostenlos (ausreichend für 25m²) an Interessenten zur Selbstabholung in der Geschäftsstelle ab.

Die Maßnahmen können auf privaten wie kommunalen Flächen umgesetzt werden. Gerne steht das Team des Landschaftspflegeverbandes für eine umfassende Beratung ihres Vorhabens zur Verfügung:

Landschaftspflegeverband Landshut e. V.
Veldener Str. 15
84036 Landshut
Tel.: 0871/408 -5503

E-Mail: lpv@landkreis-landshut.de
Weitere Infos unter:
www.lpv-landshut.de

Pfandzettel Aktion beim Aldi für den Kindergarten Schatzkiste

Vielleicht wurde die Schatzkiste am Pfandautomaten beim Rottenburger Aldi von Ihnen schon entdeckt?!

Dort findet eine tolle Aktion statt.

Die Pfandzettel können dem Kindergarten Schatzkiste gespendet werden.

Im Namen des gesamten Teams und der Kinder des Kindergartens "Schatzkiste" möchten wir uns beim Aldi Team für Ihre großzügige Pfandzettel-Aktion bedanken.

Die Kinder haben einen besonderen Wunsch geäußert, der mit dem Erlös der Aktion realisiert werden soll – sie träumen von einer Werkbank, die nicht nur einen Ort zum Arbeiten bietet, sondern auch als



Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens dienen soll.

Herzlichen Dank an solch unterstützende Partner wie Aldi Süd und diese Wertschätzung.

RADar - Bring deinen Radweg auf den Schirm

Unterwegs mit dem Fahrrad und der Radweg endet im Nichts? Schlaglöcher oder Baumwurzeln zwingen Sie zur Slalomfahrt? Dunkle Stellen werden nachts zur Gefährdung?

Der Landkreis Landshut will fahrradfreundlicher werden und Radfahrende aktiv einbeziehen. Denn sie wissen oft am besten, an welchen Stellen die Infrastruktur noch verbessert werden kann oder wo es

zu Einschränkungen kommt. Seit kurzem besteht nun im gesamten Landkreis Landshut die Möglichkeit, sich aktiv über die Meldeplattform RADar! zu beteiligen und



Mängel sowie auch Positives im Radwegenetz zu melden.

Und so funktioniert es:

Einfach über die Website **www.radar-online.net/registrieren** registrieren und im Feld „Kommune“ entweder Ihre Gemeinde bzw. den Landkreis Landshut auswählen. Oder RADAR oder STADTRADELN-Zugangsdaten sind bereits vorhanden, dann los geht's!

Noch bequemer und schneller ist es direkt vor Ort mit der kostenlosen STADTRADELN oder RADar!-App, denn per GPS wird automatisch der Standort erfasst. Der Vorgang ist einfach und unkompliziert:

- Meldungen abgeben
- Pin (Stecknadel) mit der Meldung in der Karte platzieren

- optional Fotos und einen Beschreibungstext ergänzen
- Meldung abschicken - FERTIG!

Meldungen lassen sich für alle Kommunen abgeben, die RADar! anbieten – nun auch im gesamten Raum Landshut. Das ist erkennbar an der roten Gemarkung in der Karte. Aus zehn unterschiedlichen Kategorien - von Oberfläche über Verkehrsführung bis hin zu Abstellanlagen - kann im Handumdrehen der passende Grund zur Meldung ausgewählt werden. RADar! ermöglicht es, schnell und unkompliziert mit der Kommune bzw. dem Landkreis in Kontakt zu treten und gemeinsam bessere Bedingungen für den Radverkehr vor Ort zu schaffen.

Helfen Sie mit! Ein fahrradfreundlicher Landkreis sorgt für weniger Verkehr, bringt Menschen zum Radfahren und steigert letztlich die Lebensqualität in unserer Region.

Pflegeberatung in Rottenburg

Pflegestützpunkt Region Landshut besetzt auch 2024 regelmäßig seine Außenstelle im Rathaus Rottenburg

Eine Pflegebedürftigkeit bringt den Alltag aller Betroffenen gehörig durcheinander. Da kann es hilfreich sein professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Durch Hausbesuche und regelmäßige Sprechzeiten in Rottenburg kann für pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige ein wohnortnahes Angebot gemacht werden.

Die Bandbreite der Pflegeberatung reicht von ersten Informationen zu Finanzierungsfragen oder Entlastungsangeboten,

über individuelle Beratungen zur konkreten Pflegesituation bis hin zur ausführlichen Versorgungsplanung. Wissen zu Krankheitsbildern, pflegepraktische Anleitung und die gemeinsame Suche nach einer bestmöglichen Gestaltung der individuellen Pflegesituation kann helfen, die häusliche Pflege zu sichern und pflegende Angehörige zu entlasten.

Die Ansprechpartnerin für Rottenburg ist Irmgard Holler.

Termine 2024:

22. Februar

07. und 21. März
 04. und 18. April
 02. und 16. Mai
 06. und 20. Juni
 04. und 18. Juli
 01. und 22. August
 05. und 19. September
 10. und 24. Oktober
 07. und 21. November

05. und 19. Dezember

Jeweils von 9:00 bis 12:00

Terminvereinbarung telefonisch unter 0871/31 989 5-0, per Mail an pfligestuetzpunkt@landshut.de oder über das Kontaktformular auf der Homepage www.pfligestuetzpunkt-region-landshut.de

Informationen der Musikschule

Verabschiedung von Musikschulleiter Hartmut Brauß



Das „Konzert bei Kerzenschein“ nutzte die Musikschulfamilie, um den langjährigen Musikschulleiter Hartmut Brauß musikalisch in den Ruhestand zu verabschieden. Dem Team der Musikschule war es gelungen, ein besonderes Finale verborgen vor Hartmut Brauß vor zu bereiten. Und so staunte der scheidende Musikschulleiter nicht schlecht, was sich alles am Ende des Konzerts auf und neben der Bühne ereignete. Im Rahmen eines „Flashmobs“ boten

die zahlreichen Musiker angeführt von einer großen Reihe seiner ehemaligen Querflötenschüler, mit nach und einsetzenden Blas- und Streichmusikern gemeinsam ein Abschiedslied dar, bei dem zum Schluss auch die Zuhörer mitsangen. Zuvor hatte sich Hartmut Brauß von „seiner“ Musikschule mit einem großen „Dankeschön“ an sein Team, an alle Musikbegeisterten sowie an die Stadt Rottenburg verabschiedet. Bürgermeister Alfred Holzner hob in seiner Rede an Hartmut Brauß dessen großes Engagement für die Musikschule hervor. Brauß habe sowohl als Künstler als auch wirtschaftlich in den vergangenen 24 Jahren enormes geleistet. Die städtische Musikschule Rottenburg habe er zu einer bayernweiten Vorzeigemusikschule gemacht. Auch die Vorsitzende des Fördervereins Rosa Lummer hob die stets konstruktive und hervorragende Zusammenarbeit mit Hartmut Brauß dankend hervor. Der neue Musikschulleiter Tobias Haunsperger wies die Zahlen auf, mit denen Brauß die Musikschule in seine Hände übergeben werde. 870

Schüler an drei Standorten unterrichtet, insgesamt 24 Mitglieder im Musikschulteam und zehn Kooperationspartner seien Beleg für ein beachtliches Lebenswerk. Nicht enden wollende Standing Ovations der Zuhörer begleiteten den höchst emotionalen Abschied von Hartmut Brauß.

Kinderfasching in der Musikschule

Am Sonntag, den 28. Januar 2024 findet ab 14 Uhr in der Mehrzweckhalle Laabertal der große Kinderfasching der Städtischen Musikschule unter dem Motto „Die Laabertalbahn auf großer Fahrt - nächster Halt: Karneval“ statt. Für gute Unterhaltung der jungen Faschingsfreunde sorgen Live-Musik, eine große Tombola und viele Spiele. Zudem gibt es passend zum Thema



Tanzvorführungen. Drei Stunden lang dauert das bunte Faschingsvergnügen mit der Laabertalbahn, alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Dafür sorgt der Veranstalter, der Förderverein der Städtischen Musikschule e.V. Die Musikschule bittet die Besucher wegen der Hallenreinigung kein Konfetti mitzubringen. Der Eintritt ist frei.

Vortrag: „Wie will ich leben? - wie aus Bananenschalen Salat wird“

Auf Einladung der Stadt Rottenburg und der Bund Naturschutz Ortsgruppe Rottenburg kommt am 01.03.2024 ab 19 Uhr Johannes Selmansberger in den Bürgersaal Rottenburg (Kapellenplatz 1, 84056 Rottenburg / Laaber). Er möchte mit seinem Vortrag die Zuhörer zum Nachdenken anregen und dazu motivieren, in Vereinen aktiv zu werden sowie sich gemeinsam in ihrer Kommune einzubringen. Dabei geht er auf die Probleme der heutigen Zeit - wie mangelnde Kommunikation, Kritik üben statt

selber anpacken - ein, liefert aber auch Anregungen für ein gutes Miteinanderleben. Herr Selmansberger ist leidenschaftlicher Imker und war lange Zeit Gemeinderat von Vilsheim. Ehrenamtlich engagiert er sich derzeit als Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Kleines Vilstal, ist Delegierter der BN-Kreisgruppe Landshut, Mitglied im Landesarbeitskreis Artenschutz und Hornissenberater für die Stadt und den Landkreis Landshut.

**ENERGIE
ZUKUNFT**
Wir gestalten mit!

Bürgerenergiepreis Niederbayern Mein Impuls. Unsere Zukunft!

**10.000 Euro für
die Energiezukunft!**

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen sowie Menschen aller Generationen ausgezeichnet, die sich mit ihren Projekten in vorbildlicher Weise für die Belange von Umwelt, Klima und Natur einsetzen. Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und nachhaltig handeln.

Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Maßnahmen rund um Energie, das können z. B. Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein, oder aber auch die energetische Sanierung eines Hauses. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt – hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis finden Sie das Online-Bewerbungsformular sowie die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Niederbayern ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Annette Vogel,
T 09 21 - 2 85 - 20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

**bayernwerk
netz**



Mittwoch
28.02.
16:00–20:30 Uhr

ROTTENBURG

Grund- und Mittelschule
Pater-Wilhelm-Fink-Str. 18

www.blutspendedienst.com/rottenburg

i **Bitte zum Termin mitbringen:**
Personal- und Blutspendeausweis
(falls vorhanden)!

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Februar
2024

VERANSTALTUNGEN

- | | |
|--------|--|
| 03.02. | Gartlerball des Obst- und Gartenbauvereins Oberhatzkofen im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen |
| 04.02. | 13.00 - Radiomuseum Rottenburg ist geöffnet
17.00 |

- | | | |
|--------|---------------|--|
| 05.02. | 10.00 - 11.00 | Geh-Treff des Seniorenbeirates Rottenburg. Am Geh-Treff interessierte Personen treffen sich jeden Montag um 10.00 Uhr bei passender Witterung. Die Treffpunkte werden in der Presse oder über soziale Medien bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |
| 06.02. | 14.00 - 16.00 | Spiel-Treff des Seniorenbeirates Rottenburg im Binder-Pehr-Haus, Pfarrstraße 5. Am Spiel-Treff interessierte Personen treffen sich dienstags alle 14 Tage im Binder-Pehr-Haus. Es werden Karten- und Brettspiele gespielt. Eigene Spiele können mitgebracht werden. Bei der Teilnahme ist ein Unkostenbeitrag von 2 Euro zu entrichten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. |
| 06.02. | 19.00 - 20.30 | Vortrag: "Das schwache Herz - Symptome, Ursachen und Behandlung" der vhs Rottenburg/LAKUMED Kliniken im Bürgersaal Rottenburg. Unser Herz leistet Beeindruckendes: Es schlägt Tag und Nacht, ohne Pause, rund drei Milliarden Schläge im Laufe eines Lebens. Durch Ablagerungen in den Herzkranzgefäßen, Herzinfarkte, langjährigen unbehandelten Bluthochdruck, Erkrankungen des Herzens, angeborene Herzfehler, Diabetes mellitus sowie langjährigen Alkoholkonsum wird der Herzmuskel geschwächt und seine Pumpkraft beeinträchtigt. Das schwache Herz macht sich meist schleichend bemerkbar: Leistungsabfall, Erschöpfung oder Atembeschwerden bei Anstrengung und später auch in Ruhe. Rechtzeitig erkannt, ist eine Herzschwäche mit modernen kardiologischen Verfahren gut behandelbar. Im Vortrag werden die Symptome und Ursachen einer Herzschwäche besprochen und wie die kathetergestützte Therapie helfen kann. Referenten: Prof. Dr. med. Julinda Mehilli und Dr. med. Florian Zauner. Der Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. |
| 09.02. | 10.00 - 12.00 | Trauersprechstunde des Hospizverein Landshut e.V. im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16. Für Betroffene, auch Bezugspersonen wie Freunde, Nachbarn, Erzieherinnen etc. die sich im Umgang mit Trauernden unsicher fühlen und Unterstützung suchen. In einem Einzelgespräch mit unseren Koordinatorinnen besteht die Möglichkeit, die eigene Situation in Ruhe zu besprechen. Bitte um telefonische Anmeldungen unter 0871/66635. |
| 09.02. | 19.00 | Monatsversammlung der G'mütlichen Rottenburger im Gasthof Wolfsteiner |
| 10.02. | 20.00 | Faschingsball der FFW Oberroning mit "Landy und die Landeier" und Faschingsverlosung im Gasthaus Greinix, Saaleinlass: 19.00 Uhr, Eintritt: 10 Euro |
| 15.02. | 19.30 | Jahreshauptversammlung der FFW Oberroning im Gasthaus Greinix, Oberroning |

VERANSTALTUNGEN

15.02.	19.00	Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Rottenburg im Gasthof Burger, Oberhatzkofen. Bei der Jahreshauptversammlung werden neben den üblichen Berichten von Vorsitzendem, Schriftführer und Kassier sowie dem Kassenprüfungsbericht dieses Jahr die Vorstandschaft neu gewählt. Wir bitten deshalb um eine rege Beteiligung. Außerdem wollen wir den, heuer wieder stattfindenden „Tag der Imkerei“ vorplanen.
21.02.	14.00	Monatstreff des VdK Rottenburg/Hohenthann im Gasthaus Forstnerwirt in Rottenburg
22.02.	09.00 - 12.00	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg. Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.
23.02.	19.00	Versammlung der Jagdgenossenschaft Unterlauterbach im Gasthaus Knott
23.02.	19.30	Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft Rottenburg beim Forstnerwirt
25.02.		13. Schafkopfturnier des TSV Rottenburg am Sportplatz Rottenburg. Startmöglichkeiten um 14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr. Startgebühr: 8 Euro. 1. Preis: 250 Euro, 2. Preis: 150 Euro, 3. Preis: 100 Euro und weitere Sachpreise. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
28.02.	14.00	Pfarrcafe "UHU" im Pfarrheim St. Georg Rottenburg mit Informationen über den "Notknopf". Anschließend Bewirtung mit Kaffee, Torten und Kuchen und viel Zeit zur Unterhaltung.
29.02.	19.00 - 20.30	Vortrag "Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung" der vhs Rottenburg im Bürgersaal Rottenburg. Referent: Notar Dr. Ralf Menzel. Der Vortrag ist kostenfrei. Eine Anmeldung bei der vhs Rottenburg ist erforderlich. Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder nachlassende Kräfte im Alter in die Lage geraten, wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbst regeln zu können. Ehepartner und nahe Verwandte sind entgegen einer weit verbreiteten Auffassung in solchen Situationen nicht automatisch befugt, für die betroffene Person handeln und entscheiden zu können. In diesem Vortrag erfahren Sie alles Wichtige rund um das Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.
01.03.	19.00	Vortrag "Wie will ich leben? - wie aus Bananenschalen Salat wird" der Stadt Rottenburg und des Bund Naturschutzes, Ortsgruppe Rottenburg im Bürgersaal. Referent: Johannes Selmansberger